

BÜROPROFIL

BÜROTEAM UND REFERENZEN

März 2022

15 JAHRE | 100 ORTE | 175 PROJEKTE

„Wir sind ein kleines Büro.“

Das bedeutet für unsere Auftraggeber kurze Wege, feste Ansprechpartner und höchst mögliche Qualität und Kontinuität in der Zusammenarbeit.“



Büroprofil

Salm & Stegen
Geographen und Stadtplaner
Bürogründung: 2007

Büro Region Bamberg
Dr. Volker Salm
Kellerstraße 6A
96117 Memmelsdorf
T 0951 509829-14
salm@salm-stegen.de

Büro München
Dr. Rafael Stegen
Putzbrunner Straße 136
81739 München
T 089 51777-466
stegen@salm-stegen.de

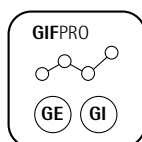
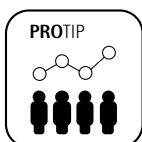
www.salm-stegen.de

Personelle Ausstattung:
2 Büroleiter
1 Mitarbeiter
2 Freie Mitarbeiterinnen

Technische Ausstattung
3 iMAC
2 PC
Statistical package for social sciences (SPSS)
ESRI ArcGIS pro
Adobe CS6 und CC
Office-Anwendungen

PROTIP: von Salm & Stegen entwickeltes Prognosetool zur Infrastrukturplanung

GIFPRO: von Salm & Stegen entwickeltes Prognosetool zur Ermittlung des Gewerbeflächenbedarfs





Dr. phil. Dipl. Geograph Volker Salm
Stadtplaner ByAK

Geschäftsführender Partner,
Leitung Büro Region Bamberg

Dr. Volker Salm ist geschäftsführender Gesellschafter und Mitbegründer von Salm & Stegen. Gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Dr. Günter Heinritz und Herrn Dr. Stegen gründete er im Jahr 2007 das Büro am Standort München. Seit dem Jahr 2017 ist Herr Salm mit seinem Büro am Standort Memmelsdorf bei Bamberg ansässig.

Von 1992 bis 2000 studierte Herr Salm angewandte Geographie an der Universität Trier. Neben einem Schwerpunkt in der Stadt- und Raumentwicklung studierte er in den Nebenfächern Statistik, Geomathematik und Geoinformatik. Von 2000 bis 2007 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der TU München und später am Department für Geographie der LMU München. Er dozierte dort unter anderem im Bereich der empirischen Sozialforschung. Seine Promotion im Themenfeld Einzelhandel wurde im Jahr 2005 mit dem Promotionspreis der Geographischen Gesellschaft München ausgezeichnet. Der Eintrag in die Stadtplanerliste der Bayerischen Architektenkammer erfolgte im Jahr 2013. Inzwischen blickt Dr. Salm auf 20 Jahre Berufserfahrung in Planungspraxis und Politikberatung zurück.

Seine aktuellen Tätigkeitsschwerpunkte sind die Projektsteuerung von ISEK-Prozessen, die Verfahrensbegleitung im besonderen Städtebaurecht (u.a. vorbereitende Untersuchungen), Einzelhandelskonzepte, die GIS-basierte Analyse von Wohnbauland- und Gewerbeflächenpotenzialen, Baulandmodelle (SOBON), Wohnraumkonzepte und Folgekostenberechnungen sowie die Evaluation der Programmumsetzung in der StBauF. Herr Salm hat sich in den letzten Jahren insbesondere in den Themenfeldern des allgemeinen und besonderen Städtebaurechts, der betriebswirtschaftlichen Kalkulation von städtebaulichen Projekten und eines GIS-gestützten Flächenmanagements spezialisiert und fortgebildet. Neben der Projektarbeit ist Herr Salm immer wieder in beratender Funktion der Jury bei städtebaulichen Wettbewerben oder als Lehrbeauftragter an Hochschulen tätig.

Fortbildungen und Zusatzqualifikationen

- vhw-Diplom Städtebaurecht
- 2-tägiges Schulungsseminar ArcGIS for Desktop (2019)
- 2-tägiges Intensivseminar Erschließungs- und Ausbaubeitragsrecht (vhw-Seminar 2016)
- Betriebswirtschaftliche Kalkulation von städtebaulichen Projekten (vhw-Seminar 2018)
- Grundlagenseminar: Vorbereitung, Durchführung, Abschluss förmlicher Sanierungsgebiete (vhw-Seminar 2019)

Lehrauftrag an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zur integrierten Stadt- und Ortsentwicklung

Dr. Rafael Stegen ist geschäftsführender Gesellschafter und Mitbegründer von Salm & Stegen. Er leitet das Büro am Standort München seit 2007.

Von 1994 bis 2000 studierte Herr Stegen Angewandte Geographie mit dem Schwerpunkt Tourismus-, Regional- und Siedlungsentwicklung an der Universität Trier. Von 2001 bis 2010 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter zunächst am Geographischen Institut der Technischen Universität München und später am Departement für Geographie der LMU München. 2006 promovierte er an der TU München zum Dr. phil. Für seine Promotion zum Thema „Die Soziale Stadt: Quartiersentwicklung zwischen Städtebauförderung, integrierter Stadtpolitik und Bewohnerinteressen“ erhielt er 2006 einen Preis des Deutschen Institutes für Urbanistik für hervorragende Arbeiten aus dem Bereich der Kommunalwissenschaften.

Im Anschluss erfolgte eine stufenweise Ausgründung aus der Universität zusammen mit Dr. Volker Salm und Prof. Dr. Günter Heinritz. 2013 erfolgte aufgrund der umfangreichen praktischen Planungs- und Beratungserfahrung in Stadtentwicklungsprozessen die Eintragung in die Stadtplanerliste der Bayerischen Architektenkammer. Seine Schwerpunkte liegen in der konzeptionellen Arbeit für Stadtentwicklungsprozesse, der Projektleitung und –steuerung integrierter Planungsprozesse, Vorbereitung und Begleitung bauplanungsrechtlicher und städtebaulicher Verfahren sowie der Evaluierung von Programmumsetzungen der Städtebauförderung. Herr Stegen war in zahlreichen städtebaulichen Wettbewerben Berater der Jury und ist immer wieder an verschiedenen Hochschulen in unterschiedlichen Fachbereichen als Lehrbeauftragter tätig.

Seit 2018 ist Herr Stegen Aufsichtsratsmitglied der neu gegründeten kommunalen Wohnraumentwicklungsgesellschaft WEP der Stadt Puchheim sowie Beiratsmitglied der Puchheim Immobilien GmbH & Co. KG.

Fortbildungen und Zusatzqualifikationen:

- vhw-Seminar: Innenentwicklung und Nachverdichtung erfolgreich realisieren (2018)
- vhw-Seminar: Städtebauliche Instrumente zur Schaffung und Erhaltung von bezahlbarem Wohnraum (2018)
- vhw-Seminar: Kommunale Baulandentwicklung in Kooperation mit Privaten - Baulandmodell rechtssicher gestalten (2015)



Dr. phil. Dipl. Geograph Rafael Stegen
Stadtplaner ByAK

Geschäftsführender Partner,
Leitung Büro München



Konstantin Bauch
M.Sc. Humangeographie – Stadt- und Regionalforschung

Mitarbeiter
Salm & Stegen

Konstantin Bauch ist seit 2019 Mitarbeiter (Teilzeit) im Büro Salm & Stegen.

Im Jahr 2015 schloss er erfolgreich sein Bachelorstudium der Sozialökonomie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ab. Anschließend folgte das Masterstudium der Humangeographie mit dem Schwerpunkt Stadt- und Regionalforschung an der Universität Bayreuth, das er 2018 erfolgreich absolvierte.

Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit im Büro Salm & Stegen liegen in der konzeptionellen Stadt- und Ortsentwicklung, der Analyse von Sozialräumen sowie der Erstellung von Einzelhandelskonzepten. Weiterhin befasst Konstantin Bauch sich mit der Innenentwicklung im ländlichen Raum sowie der Evaluierung bezogen auf die Umsetzung von Förderprogrammen.

Neben seiner Tätigkeit bei Salm & Stegen ist Konstantin Bauch wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut „Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung“ in München. Dort liegt sein Fokus auf der Beratung kommunaler Gebietskörperschaften im Bereich der Seniorenpolitik, der Weiterentwicklung regionaler pflegerischer Versorgungsstrukturen sowie der Erstellung von Pflegebedarfsberechnungen.

Frau Kathrin Hess ist freie Mitarbeiterin im Büro Salm & Stegen. Seit 2016 unterstützt sie das Büro Salm & Stegen laufend bei zahlreichen Projekten.

Von 1992-1998 studierte Frau Hess an der TU-München Architektur. Von 1998 -2018 arbeitete Frau Hess für das Architekturbüro Dirtheuer, München. 2018-2019 war sie als technische Sachbearbeiterin im Stadtplanungsamt der Stadt Augsburg (Abteilung „Allgemeine städtebauliche Planung und Bebauungsplanung“ tätig. Seit 2020 arbeitet Frau Hess als Mitarbeiterin im Architekturbüro Messner, München und führt gleichzeitig ihr eigenes Büro mit Schwerpunkt städtebauliche Planung und Beratung.

Frau Hess verfügt über langjährige Berufserfahrung in den Bereichen Architektur und Stadtplanung. Ihre Schwerpunkte sind hierbei die Erarbeitung zukunftsorientierter, umwelt- und bedarfsgerechter städtebaulicher Entwicklungskonzepte, Rahmenplanungen und Feinuntersuchungen, die Aufstellung von Gestaltungshandbüchern, Gestaltungssatzungen und Bauleitplänen. Im Hochbau liegt ihr Fokus auf dem EOF-geförderten Wohnungsbau, bei generationengerechten und innovativen Wohnformen sowie der Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen.

Durch ihre Tätigkeit für das Stadtplanungsamt Augsburg konnte Frau Hess ihre Kenntnisse im Bereich der Bauleitplanung vertiefen. Als im ausführenden Hochbau tätige Architektin verfügt sie über das Fachwissen zur Beurteilung von technisch komplexen Planungen. Regelmäßige Fortbildungen, insbesondere im Bau- und Planungsrecht sowie in weiteren städtebaulich relevanten Themenbereichen sind für sie selbstverständlich.

Fortbildungen und Zusatzqualifikationen

- Überplanung von Bebauungsplänen und §34er-Gebieten, März 2020
- Betreuung von Vergabeverfahren nach dem neuen Vergaberecht, November 2019
- 4. Fachtagung bfb barrierefrei bauen, Oktober 2019
- Neue Wege zur Schaffung von Baurecht, November 2018
- Tätigkeitsfeld Baugemeinschaften, März 2018
- Der Bebauungsplan: Fachliche Inhalte - Rechtliche Grundlagen - Beispiele aus der Praxis*, November 2017
- Barrierefreiheit und Flexibilität Licht, Farbe und Leitsysteme, Februar 2017
- Barrierefrei gestalten in der Praxis, öffentlich zugängliche Bereiche, Mai 2017
- DIN 18040 (T1+2) Barrierefreies Bauen, April 2016



Dipl.-Ing. Kathrin Hess

Architektin BayAK

(Architektenliste Nr. 178374)

Geschäftsführerin Kathrin Hess Architektur

Freie Mitarbeiterin

Salm & Stegen



Dipl.-Geographin
Kathrin Humboldt

Freie Mitarbeiterin
Salm & Stegen

Kathrin Humboldt studierte von 2003 bis 2009 Wirtschaftsgeographie, BWL und VWL an der LMU München. Neben einem Schwerpunkt in Internationaler Wirtschaft erlangte sie vertiefte Kenntnisse in den Methoden der empirischen Forschung sowie der marktorientierten Unternehmensführung.

Von 2009 bis 2011 übernahm sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin vielfältige Aufgaben im Büro Salm & Stegen, in dem sie bereits während ihres Studiums tätig war.

2011 wechselte Frau Humboldt als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Lehrstuhl für Stadt- und Regionalforschung des Geographischen Instituts der Universität Bonn, wo sie bis 2019 in verschiedenen Themenfeldern der angewandten Geographie forschte und lehrte.

Schwerpunktmäßig beschäftigte sie sich mit Fragestellungen zur Stadtentwicklung (auch im Kontext digitaler Transformationsprozesse), dem Immobilien- und Wohnungsmarkt, internationaler Migration sowie in der Auseinandersetzung mit qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung. Frau Humboldt war an der Evaluation des Smart City-Projektes der Deutschen Telekom (T-City) beteiligt; einschließlich diverser Vortragstätigkeiten auf nationaler wie internationaler Ebene. Der Abschlussbericht zur Evaluation wurde 2012 unter ihrer Mitautoren- sowie Mitherausgeberschaft als Buch in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht („Smart City konkret – Eine Zukunftswerkstatt in Deutschland zwischen Idee und Praxis“).

Seit 2019 ist sie am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung tätig. Für das Büro Salm & Stegen bringt sie ihre Expertise punktuell bei verschiedenen Fragestellungen als freie Mitarbeiterin ein.

Integrierte Stadt- und Ortsentwicklungsplanung (v.a. ISEK und VU)

- Stadt Rödental (2021): Vorbereitende Untersuchungen nach §141 BauGB für die Ortsteile Oeslau und Mönchröden
- Stadt Münnernstadt (2021): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Gemeinde Lisberg (2021): Bilanzierung der städtebaulichen Sanierung im Ortsteil Trabelsdorf und Fortschreibung Rahmenkonzept
- Stadt Ebelsbach (2021): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Gemeinde Kahl am Main (2020): Vorbereitende Untersuchungen nach §141 BauGB für den Ortskern
- Gemeinde Feldkirchen (2019): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und vorbereitende Untersuchungen nach §141 BauGB
- Gemeinde Marquartstein (2019): Wirtschafts- und sozialgeographische Untersuchungen
- Gemeinde Oberaudorf (2019): Ortsentwicklungskonzept
- Gemeinde Bad Heilbrunn (2018): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Markt Neunkirchen am Brand (2018): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Stadt Augsburg (2017): Vorbereitende Untersuchungen nach §141 BauGB für den Stadtteil Jakobervorstadt
- Gemeinde Raubling (2017): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Gemeinde Wörthsee (2017): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Stadt Geretsried (2016): Städtebauliches Quartiersentwicklungskonzept Stein
- Gemeinde Mehring (2016): Ortsentwicklungsplanung
- Stadt Neumarkt-Sankt Veit (2015): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Stadt Augsburg (2014): Vorbereitende Untersuchungen nach §141 BauGB für das Quartier „Rechts der Wertach“ (Soziale Stadt)
- Gemeinde Neuried (2014): Ortsentwicklungskonzept
- Gemeinde Bad Heilbrunn (2013): Ortsentwicklungskonzept
- Gemeinde Ruhpolding (2013): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Stadt Puchheim (2012): Vorbereitende Untersuchungen nach §141 BauGB für den Ortsteil Puchheim Bahnhof und das Wohngebiet Planie
- Stadt Tittmoning (2012): Integriertes Planungs- und Handlungskonzept
- Stadt Moosburg a.d.Isar (2011): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und Aufbau öffentlich-private Partnerschaft
- Stadt Ebersberg (2009): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und Aufbau öffentlich-private Partnerschaft
- Stadt Bad Neustadt a.d. Saale (2008): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und Aufbau öffentlich-private Partnerschaft
- Gemeinde Reit im Winkel (2019): Basisanalyse Tourismus und Einzelhandel im Rahmen des ISEK
- Stadt Aschaffenburg (2018): Vorbereitende Untersuchungen nach §141 BauGB für den Stadtteil Obernau
- Gemeinde Bad Wiessee (2017): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel im Rahmen des ISEK
- Gemeinde Memmelsdorf (2017): Begleitung Phase Null des ISEK
- Stadt Neufahrn (2017): Begleitung Phase Null des ISEK

Integrierte Stadt- und Ortsentwicklungsplanung (v.a. ISEK und VU)

- Stadt Aschaffenburg (2016): Vorbereitende Untersuchungen nach §141 BauGB für den Stadtteil Damm-Mitte
- Stadt Beilngries (2016): Altstadtentwicklungskonzept
- Stadt Memmingen (2015): Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
- Stadt Berching (2010): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel im Rahmen des ISEK
- Gemeinde Kirchheim-Heimstetten (2010): Beratungsleistungen zur geplanten Ortserweiterung Kirchheim-Heimstetten
- Markt Bad Abbach (2009): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel im Rahmen des ISEK
- Markt Mitwitz (2009): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel im Rahmen des Stadtumbau-Konzeptes
- Gemeinde Weiherhammer (2008): Wirtschafts- und sozialgeographische Untersuchungen im Rahmen des ISEK
- Stadt Rosenheim (2007): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen im Rahmen der VU Altstadt-Ost

Einzelhandelskonzepte und -gutachten, Fachgutachten im Rahmen ISEK

- Gemeinde Reit im Winkl (2021): Fachbeitrag Einzelhandel und Tourismus zum ISEK.
- Markt Schierling (2021): Fortschreibung Einzelhandelskonzept
- Stadt Rüsselsheim (2020): Begleitung Phase Null Einzelhandelskonzept
- Stadt Gundelfingen (2019): Stellungnahme zu den geplanten Einzelhandelsnutzungen im Quartier an der Stadtmauer
- Markt Reichenberg (2019): Einzelhandelsgutachten als Bestandteil des ISEK
- Markt Schierling (2019): Stellungnahme zum geplanten Nahversorgungszentrum in Thalmassing im Rahmen §2 BauGB
- Markt Holzkirchen (2018): Stellungnahme zur Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes an der Tölzer Straße
- Stadt Aichach (2017): Fortschreibung Zentren- und Sortimentskonzept für den Einzelhandel
- Stadt Memmingen (2017): Stellungnahme zum Gutachten der GMA bezüglich der IKEA-Ansiedlung im Memminger Norden
- Gemeinde Denkendorf (2016): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel im Rahmen des ISEK
- Landfuxx Aichach Reitberger GmbH (2016): Stellungnahme zur Umnutzung eines Getränkemarktes in einen Fachmarkt für Tier- und Landbedarf
- Markt Fürstenzell (2015): Einzelhandelskonzept als Bestandteil des ISEK
- Stadt Geretsried (2015): Gutachterliche Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren Jeschkenstraße
- Stadt Iphofen (2015): Einzelhandelskonzept als Bestandteil des ISEK
- Markt Schierling (2015): Gutachterliche Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren Markstein Südwest
- Stadt Bad Neustadt a.d. Saale (2014): Stellungnahme zum Bebauungsplanverfahren Meininger Straße / Rederstraße
- Stadt Gundelfingen (2014): Einzelhandelskonzept als Bestandteil des ISEK
- Stadt Scheinfeld (2014): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel im Rahmen des ISEK
- Markt Schierling (2014): Gutachten zur atypischen Fallgestaltung einer Baumarktansiedlung in Verbindung mit §11 (3) BauNVO
- Stadt Bad Neustadt a.d. Saale (2012): Gutachterliche Stellungnahme zu diversen Einzelhandelsvorhaben
- Stadt Geretsried (2012): Gutachterliche Stellungnahme zu diversen Einzelhandelsvorhaben
- Markt Haag (2012): Einzelhandelskonzept als Bestandteil des ISEK
- Gemeinde Margetshöchheim (2012): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel im Rahmen des ISEK
- Stadt Uffenheim (2012): Einzelhandelskonzept als Bestandteil des ISEK
- Markt Mittenwald (2011): Einzelhandelskonzept als Bestandteil des ISEK
- Markt Peißenberg (2011): Kundenbefragung zur Qualifizierung des Wochenmarktes
- Stadt Aichach (2010): Stellungnahme zur geplanten Erweiterung des zentralen Versorgungsbereiches auf das so genannte Milchwerkareal
- Gemeinde Gundelsheim (2010): Fachgutachten Einzelhandel und Versorgung im Rahmen der Programmumsetzung Soziale Stadt

- Weißer Rabe GmbH München (2010): Chancen und Grenzen einer Neuausrichtung des Gebrauchtwarenhauses in Rosenheim
- Markt Zell am Main (2010): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel im Rahmen des ISEK
- Stadt Aichach (2009): Fortschreibung der Sortimentsliste und der Abgrenzung zentraler Versorgungsbereiche
- Stadt Geretsried (2009): Zentren- und Sortimentskonzept für den Einzelhandel
- Markt Höchberg (2009): Einzelhandelskonzept als Bestandteil des ISEK
- Markt Peißenberg (2009): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel
- Stadt Rain (2009): Stellungnahme zur geplanten Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes im Dehner-Center
- Markt Schierling (2009): Einzelhandelskonzept als Bestandteil des ISEK
- Stadt Stadtprozelten (2009): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel
- Markt Tann (2009): Einzelhandelskonzept
- Stadt Würth am Main (2009): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel
- Stadt Bad Rodach (2008): Gutachterliche Stellungnahme zur geplanten Verlagerung des Rewe-Marktes
- Gemeinde Marquartstein (2008): Wirtschaftsgeographische Untersuchungen mit Schwerpunkt Einzelhandel
- Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Bau und Verkehr (2008): Schulungsseminar zu den Anforderungen an Einzelhandelskonzepte im Rahmen der Städtebauförderungstagung
- Stadt Rosenheim (2008): Bewertung der Nahversorgungsfunktion im Rosenheimer Norden
- Weißer Rabe GmbH München (2008): Kundenbefragungen in den Gebrauchtwarenhäusern der Weißer Rabe GmbH
- Stadt Burgau (2007): Gutachterliche Stellungnahme zur geplanten Verlagerung des V-Marktes in Burgau

Demographie, Bevölkerungsprognosen, soziale Infrastruktur

- Gemeinde Kaufering (2021): Bedarfsplanung BayKiBiG und Ganztagsbetreuung
- Gemeinde Eching (2020): Bedarfsplanung BayKiBiG und Ganztagsbetreuung
- Gemeinde Dießen (2020): Bedarfsplanung BayKiBiG und Ganztagsbetreuung
- Gemeinde Spardorf (2020): Bevölkerungsprognose und Schulbedarfsplanung
- Gemeinde Greifenberg (2020): Bevölkerungsprognose, Bedarfsplanung gem. BayKiBiG und Ganztagsbetreuung
- Gemeinde Wörthsee (2020): Bevölkerungsprognose, Bedarfsplanung gem. BayKiBiG
- Gemeinde Bad Heilbrunn (2019): Bevölkerungsprognose, Bedarfsplanung gem. BayKiBiG inkl. Elternebefragung sowie Ganztagsbetreuung
- Stadt Roth (2019): Bevölkerungsprognose, Sozialraumanalyse
- Arbeiter Samariter Bund Coburg (2018): Quartierskonzept Weitramsdorf als Förderantrag an Deutsche Hilfswerk
- Gemeinde Schondorf (2018): Bevölkerungsprognose, Bedarfsplanung gem. BayKiBiG
- Stadt Germering (2017): Bevölkerungsprognose, Gesamtkonzept Soziale Infrastruktur und Folgekosten
- Gemeinde Neuried (2017): Bevölkerungsprognose, Bedarfsplanung gem. BayKiBiG
- Markt Neunkirchen am Brand (2017): Bevölkerungsprognose, Bedarfsplanung gem. BayKiBiG und Schulbedarfsplanung
- Stadt Illertissen (2017): Bevölkerungsprognose, Bedarfsplanung gem. BayKiBiG
- Gemeinde Memmelsdorf (2017): Bevölkerungsprognose, Demographiebericht
- Markt Eckental (2016): Demographische Analyse
- Gemeinde Farchant (2016): Demographische Analyse
- Stadt Waldkraiburg (2011): Demographische Analyse als Bestandteil der vorbereitenden Untersuchungen nach §141 BauGB

Baulandentwicklung, Folgekostenberechnungen, Wohnraumkonzepte

- Stadt Stein: Folgekostenberechnung in Verbindung mit §11 (1) Satz 2 Nr. 3 BauGB, Wohnraumbedarfsberechnung
- Bundesverband für Wohnungswesen und Stadtentwicklung e.V. (vhw) (2015-2019): Tagungsgestaltung Baulandentwicklung in Kooperation mit Privaten (gemeinsam mit Kanzlei Hoffmann & Greß)
- i+R Wohnbau Lindau GmbH (2018): Stellungnahme zur SOBON-Berechnung 4-Linden-Quartier
- Stadt Illertissen (2018): Fortschreibung Folgekostenkonzept
- Gemeinde Neuried (2018): Fortschreibung Folgekostenkonzept
- Gemeinde Schondorf (2018): FFolgekostenberechnung in Verbindung mit §11 (1) Satz 2 Nr. 3 BauGB und der Baulandentwicklung des so genannten Prix-Areals
- Markt Wolnzach (2018): Wohnraumkonzept für das Wettbewerbsgebiet Glandergassleiten
- Stadt Illertissen (2017): Folgekostenberechnung in Verbindung mit §11 (1) Satz 2 Nr. 3 BauGB und der Baulandentwicklung
- Markt Neunkirchen am Brand (2017): Folgekostenberechnung in Verbindung mit §11 (1) Nr. 3 BauGB und der Baulandentwicklung des so genannten Hemmerlein-Areals
- Gemeinde Neuried (2016): Folgekostenberechnung in Verbindung mit §11 (1) Satz 2 Nr. 3 BauGB und der Baulandentwicklung „Hettlage-Areal“
- Gemeinde Pastetten (2015): Moderation einer Klausurtagung zur Vorbereitung eines Baulandmodells
- Gemeinde Petershausen (2015): Vorbereitungen und Beteiligungsprozess für ein Baulandmodell
- Markt Wallersdorf (2015): Das BMW-Logistikzentrum in Markt Wallersdorf - Prognose möglicher Auswirkungen unter besonderer Berücksichtigung des Wohnungsmarktes
- Beratungsstelle Wohnen / Stadtteilarbeit e.V. München (2010): Eigentümerbefragung im Rahmen des Modellvorhabens „Altersgerechter Umbau von Wohngebäuden und Infrastruktur“ - Ermittlung des Aktivierungspotenzials

Innenentwicklung und Flächenmanagement

- Regierung von Oberfranken (2022): Gastbeitrag in der Webinar-Reihe „Flächensparoffensive“
- Stadt Langenzenn (2021): Erhebung der Innenentwicklungspotenziale, Wohnraumbedarfsberechnung
- Markt Painten (2021): Erhebung der Innenentwicklungspotenziale, Wohnraumbedarfsberechnung
- Stadt Stein (2020): Erhebung der Innenentwicklungspotenziale, Wohnraumbedarfsberechnung
- Stadt Bellenberg (2019): Erhebung der Innenentwicklungspotenziale, Wohnraumbedarfsberechnung
- Ökomodell Achantal (2019): Erhebung der Innenentwicklungspotenziale, Wohnraumbedarfsberechnung
- Gemeinde Grabenstätt (2021): Schriftliche Befragung von Grund- und Immobilieneigentümern, Wohnraumbedarfsberechnung, Bewertung, Begründung, Strategie
- Stadt Trostberg (2019): Erhebung der Innenentwicklungspotenziale inkl. Eigentümerbefragung
- Markt Wolnzach (2019): Erhebung der Innenentwicklungspotenziale - Wohnbauland- und Gewerbekonzept
- Centre de Recherche sur l'Espace Sonore et l'environnement urbain (CRESSON) (2014): Towards soft densification and intensification policies? Case-study Waldtrudering Munich Germany
- Stadt Starnberg (2011): Beratungsleistungen zum Aufbau eines Flächenmanagements

Interkommunale Kooperation

- Besondere Arbeitsgemeinschaft Bamberg, Bischofsberg, Hallstadt und Hirschaid (2009 bis 2019): Leitung der Geschäftsstelle der Besonderen Arbeitsgemeinschaft
- Stadt Rüsselsheim (2018): Begleitung Phase Null Interkommunales Einzelhandelskonzept
- IK Höchstädt-Lutzingen (2013): Interkommunales Entwicklungskonzept
- IG Altmühltal (2011): Interkommunales Entwicklungskonzept
- Verbandsgemeinde Lechfeld (2011): Interkommunales Entwicklungskonzept
- Planungsverband Ingolstadt (2007): Regionales Einzelhandelskonzept Region Ingolstadt

Forschung und Evaluation

- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (2021): Erstellung eines Leitfadens zur Seniorenmitwirkung
- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (2018-2021): Wissenschaftliche Begleitung Modellprogramm Aktive generationenfreundliche Gemeinde in der Oberpfalz
- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (2020): Wissenschaftliche Begleitung einer Online-Befragung zum geplanten Seniorenmitwirkungsgesetz
- Stadt Aschaffenburg (2019): Schlussevaluation der Programmumsetzung Soziale Stadt Hefner-Alteneck-Viertel
- Stadt Rosenheim (2019): Schlussevaluation Soziale Stadt-Gebiet Lessingstraße
- Stadt Dachau (2016): Evaluation des Soziale Stadt-Gebietes Dachau-Ost
- Stadt Geretsried (2016): Evaluation der Soziale Stadt-Gebiete Neuer Platz und Johannisplatz
- Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH MGS (2016): Zwischenevaluation Programmumsetzung Aktive Zentren in Trudering
- Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH MGS (2015): Zwischenevaluation Programmumsetzung Aktive Zentren in Pasing
- Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Bau und Verkehr (2014): Wohnen in allen Lebensphasen - Nachuntersuchung der Pilotprojekte aus dem Modellvorhaben des Experimentellen Wohnungsbaus
- Stadt Rosenheim (2013): Evaluation Soziale Stadt Altstadt-Ost
- Markt Mitwitz (2011): Begleitforschung im Programm Ortschaft Mitte für den Markt Mitwitz

Beraterverträge in der Umsetzungs- begleitung

- Stadt München (2009): Prozessbegleitende Evaluation Soziale Stadt Ramersdorf / Berg am Laim
- Stadt München (2009): Prozessbegleitende Evaluation Soziale Stadt Giesing
- Besondere Arbeitsgemeinschaft Bamberg, Bischberg, Hallstadt und Hirschaid (2008): Evaluation der Besonderen Arbeitsgemeinschaft
- Markt Wartenberg (2021/2022): Städtebauliche Beratung
- Markt Schierling (seit 2020): Beratervertrag zur Umsetzung des ISEK im Bereich Einzelhandel
- Gemeinde Raubling (seit 2019): Beratervertrag zur Umsetzung des ISEK
- Gemeinde Wörthsee (seit 2019): Beratervertrag zur Umsetzung des ISEK
- Gemeinde Lenggries (seit 2018): Beratervertrag zur Umsetzung des ISEK
- Stadt Puchheim (seit 2015): Beratervertrag zur Ortsentwicklung
- Gemeinde Ruhpolding (seit 2015): Beratervertrag zur Umsetzung des ISEK
- Gemeinde Bad Heilbrunn (seit 2013): Beratervertrag / Stadtumbaumanagement
- Stadt Moosburg a.d. Isar (seit 2013): Beratervertrag zur Umsetzung des ISEK
- Stadt Ebersberg (seit 2011): Beratervertrag zur Umsetzung des ISEK

Weitere Beratungen, Moderationsleistungen, Jury-Tätigkeiten

- Feldkirchen (2021): Berater der Jury im Wettbewerb „Grundschulneubau“
- Wörthsee (2021): Berater der Jury im städtebaulichen Wettbewerb „Genossenschaftliches Wohnen Am Teilsrain“
- Ebersberg (2020): Berater der Jury im städtebaulichen Wettbewerb „Hölzer-Areal“
- Wörthsee (2020): Berater der Jury im städtebaulichen Wettbewerb „Wohnen am Quartiersplatz“
- Stadt Stadtprozelten (2020): Beratung im Rahmen eines sanierungsrechtlichen Genehmigungsverfahrens
- Markt Wolnzach (2019): Berater der Jury im städtebaulichen Wettbewerb Wohngebiet Glandergassleiten
- Erzbischöfliches Ordinariat München-Freising (2018): Grundsatzüberlegungen für ein Immobilienmanagement
- Geretsried (2018): Berater der Jury im städtebaulichen Wettbewerb „Neubau Bürgerhaus Geretsried“
- Bad Heilbrunn (2018): Berater der Jury im städtebaulichen Wettbewerb „Ortsmitte“
- Ebersberg (2018): Fachpreisrichter bei einer Mehrfachbeauftragung zur städtebaulichen Entwicklung im Bereich Münchner Straße / Kreisklinik
- Gemeinde Oberaudorf (2018): Moderation einer Klausur des Gemeinderates zur integrierten Ortsentwicklung
- Stadt Moosburg a.d. Isar (2017): Vorbereitung Konzeptvergabe Areal „Alte Polizeiinspektion“
- Moosburg a.d. Isar (2016): Berater der Jury im städtebaulichen Wettbewerb zur Neugestaltung des Platzes „Auf dem Plan“
- Regierung von Oberbayern (2016): Vortrag zu öffentlich-privater Zusammenarbeit und Projektfonds im Rahmen der Jahrestagung Städtebauförderung
- Gemeinde Bad Heilbrunn (2015): Auslobung Investorenwettbewerb zur Ansiedlung eines Nahversorgers (Konzeptvergabe)
- Puchheim (2015): Berater der Jury im städtebaulichen Wettbewerb „Stadtmitte“
- Stadt Memmingen (2015): Berater der Jury im Investorenwettbewerb Quartiersentwicklung Bahnhofsareal / ehemaliges Union-Kino
- Stadt Mühldorf am Inn (2015): Moderation einer 2-tägigen Klausur des Stadtrats zur integrierten Stadtentwicklung
- Gemeinde Sulzfeld am Main (2015): Planungswerkstatt Einzelhandel und Tourismus
- Stadt Memmingen (2014): Beratungsleistungen und Beteiligungsprozess zur Quartiersentwicklung Bahnhofsareal / ehemaliges Union-Kino
- Ebersberg (2014): Berater der Jury im städtebaulichen Wettbewerb „Neugestaltung Marienplatz“
- Münchner Salon (2014): Vortrag zu „Disruptive Business Models“ - Zukunft der Innenstädte
- Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Bau und Verkehr (2014): Vortrag zu integrierten Konzepten und Einzelhandelskonzepten anlässlich der Jahrestagung der Städtebauförderung in Altötting
- Institut für Städtebau und Wohnungswesen ISW (2011): Organisation und Gestaltung Erfahrungsaustausch zur integrierten Stadt und Ortsentwicklung
- Transferwerkstatt Aktive Zentren (2011): Impulsvortrag Projektfonds anlässlich der Transferwerkstatt in Hallstadt
- Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt (2010): Referententätigkeit zum

Thema Aktionsbündnisse zwischen Handel und öffentlicher Hand

- Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Bau und Verkehr (2010): Vortrag zu öffentlich-privaten Kooperationen anlässlich der Jahrestagung der Städtebauförderung
- Stadt Moosburg a.d. Isar (2016): Stellungnahme zur sanierungsrechtlichen Genehmigung einer Vergnügungsstätte in der Altstadt
- Stadt Moosburg a.d. Isar (2015): Antrag und Begründung eines LKW-Transitverbotes im Zuge der Ortsdurchfahrten St2054/2085 auf Grundlage des §45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 StVO
- Gemeinde Petershausen (2014): Stellungnahme zur Zulässigkeit eines Bauvorhabens nach §34 BauGB in der Ortsmitte
- Gemeinde Bad Heilbrunn (2013): Beratungsleistungen zur Stützung des Bebauungsplanes Ortsmitte im Normenkontrollverfahren vor dem VGH
- Bad Neustadt a.d. Saale (2010): Berater der Jury in der „Architekten-Werkstatt“ „Salzpforte“
- Stadt Hallstadt (2009): Berater der Jury im Wettbewerb Neue Mitte Hallstadt
- Institut für Städtebau und Wohnungswesen ISW (2009): Tagungsorganisation Fachtagung Interkommunale Kooperation in der Einzelhandelsentwicklung
- Stadt Coburg (2008): Moderation Workshop zum ISEK
- European Center for Aviation Development (2008): Experteninterviews zu volks- und regionalwirtschaftlichen Effekten des Luftverkehrs am Beispiel Flughafen München
- Institut für Städtebau und Wohnungswesen ISW (2008): Tagungsorganisation Nahversorgung in Stadtteil-, Quartiers- und Nahbereichszentren
- Gemeinde Schäftlarn (2008): Schulung der Gemeinderäte zu den Anforderungen an Einzelhandels- und integrierte Stadtentwicklungskonzepte
- Stadt Starnberg (2008): Gruppengespräch mit Akteuren der Starnberger Jugend- und Bildungsarbeit über das neue Jugendzentrum

SALM & STEGEN

Geographen und Stadtplaner PartG

Dr. Volker Salm
Büro Region Bamberg
Kellerstraße 6A
96117 Memmelsdorf
0951 509829-14
salm@salm-stegen.de